Was ist der Lauf gegen Grenzen?

Der Lauf gegen Grenzen ist ein Sponsorenlauf, der sich für die Rechte von Geflüchteten, Migrantinnen* und Sans-Papiers einsetzt. Organisiert wird der Lauf vom Verein gegen Grenzen und den zwei Trägerorganisationen Freiplatzaktion Basel und Anlaufstelle für Sans-Papiers Basel. Der Lauf gegen Grenzen findet jedes Jahr in Basel statt und ist für alle Menschen offen. Ziel ist es, die Bevölkerung für migrationspolitische Themen zu sensibilisieren, verschiedene aktive Menschen und Organisationen zu vernetzen sowie Geld für die zwei Trägerorganisationen und weitere Projekte zu sammeln. Wir laufen für eine offene und solidarische Gesellschaft, für zivilgesellschaftliches Engagement, für eine Welt ohne Rassismus und Ausgrenzung und für eine menschenfreundliche Migrationspolitik.

Am Lauf teilnehmen

Die Teilnahme am Lauf gegen Grenzen steht allen Menschen offen. Sowohl als Läuferin* wie auch als Sponsorin kann man den Lauf unterstützen. Man kann auch mit einem eigenen Stand mitmachen oder einfach als Besucherin zum Fest kommen.

Mitmachen als Läuferin

Wer selbst mitrennen will, meldet sich auf der Website (www.laufgegengrenzen.ch) oder direkt am Lauftag selber am Informations-Stand an. Die Anmeldung ist kostenlos. Jede Läuferin erhält eine Startnummer, dann wird gelaufen!

Ein Lauf dauert 45 Minuten und führt möglichst oft um die Claramatte herum. Eine Runde beträgt ca. 300 Meter. Für Kinder gibt es einen speziellen Lauf, dieser dauert nur 20 Min. und die Laufrunde beträgt nur ca. 150 Meter. Die Runden müssen nicht selber gezählt werden, dafür sind Zählerommem während des Laufs anwesend.

Mit jeder gelaufenen Runde wird Geld gesammelt. Dafür ist es notwendig, dass jede Läuferin bereits vor dem Lauf Personen sucht, die ihren Lauf finanziell unterstützen (= Sponsorinnen). Dies können zum Beispiel Freundinnen, Bekannte, Firmen oder Familienmitglieder sein.

Natürlich sind auch Läuferinnen willkommen, die keine Sponsorinnen haben. Am Schluss gibt es einen Preis für die schnellsten Läuferinnen sowie diejenigen, die am meisten Geld gesammelt haben.

Mitmachen als Sponsorin

Jede Läuferin sucht sich Personen (= Sponsoren), die ihren Lauf unterstützen und pro gelaufene Runde etwas bezahlen. Es spielt keine Rolle, wie hoch der Betrag ist. Es ist auch möglich für eine Sponsorin, einen pauschalen Betrag unabhängig von der gelaufenen Rundenzahl zu spenden. Jede Läuferin gibt bei der Anmeldung eine Liste mit den Namen ihrer Sponsorinnen ab.

Die Runden während des Laufes werden gezählt und nach dem Lauf wird für jede Sponsorinausgerechnet, wie gross die Spende ist. Die Rechnung für den gesponserten Betrag wird allen Sponsorinnen einige Wochen nach dem Lauf per Post zugeschickt.

Projekte einreichen

Wenn alle Sponsorinnen eingezahlt haben, wird das Geld an die Trägerorganisationen und weitere Projekte im Bereich Migration gespendet. Ein Drittel des gespendeten Geldes geht an die Freiplatzaktion Basel und ein Drittel an die Anlaufstelle für Sans-Papiers Basel. Das letzte Drittel wird an verschiedene kleinere Projekte vergeben. Für dieses letzte Drittel können alle auch eigene Projekte einreichen.

Kontakt

info@laufgegengrenzen.ch (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch)

---

* Wir verwenden die weibliche Form. Es sind alle Geschlechter gemeint.